



NEW | 7.50 CHF PRO PÄCKLI

Entdecken Sie **LEVIA**, unsere aromatisierten Nikotin-Sticks.
Zero Tabak.

Jetzt entdecken

18+ SMARTCORE STICKS™ keinesfalls einnehmen oder auseinandernehmen. Dieses Produkt enthält ein scharfes Metallteil, das bei Verschlucken zu schweren Verletzungen führen kann. Von Kindern fernhalten. Siehe wichtige Informationen.

Dieses Produkt schädigt Ihre Gesundheit und macht stark abhängig.

schliessen X
IQOS

Geburtstag

Filmpremiere in Kreuzlingen zu Hermann Müller-Thurgau: Das Weingenie vom Bodensee – und wo ein historischer Fehler passierte

25.08.2025, 05:10 Uhr

Agro Marketing Thurgau feierte im Apollo Kreuzlingen den 175. Geburtstag von Herrmann Müller-Thurgau. Neben Informationen, Vorträgen und einem Film gab es auch den berühmten Wein in verschiedenen Varianten zu geniessen.





Nina Wägeli kümmert sich nicht nur um den eigenen Wein, sondern auch um alle anderen im Branchenverband Thurgauer Weine.

Bild: Inka Grabowsky

«Ich habe Müller-Thurgau-Wein bisher nur ins Fondue geleert», sagt Frauke Dammert, die als Historikerin mehr über Hermann Müller-Thurgau herausfinden wollte, «nun bin ich sehr positiv überrascht.» Die Besucherin im Apollo in Kreuzlingen blieb nicht die einzige, die sich für die Weissweinsorte erwärmte, die der Pflanzenphysiologe aus Tägerwilen 1882 ins Leben gerufen hatte.

Weiterlesen nach der Anzeige



Damit hatte Organisatorin Simone May von Agro Marketing Thurgau eines ihrer Ziele erreicht: «Wir wollen die Erfolgsstory des Müller-Thurgau weiterschreiben. Er hat längst seinen Landwein-Charakter verloren und ist gefragt als Apéro-Wein, der nach dem ersten Glas noch Lust auf ein zweites macht.»

Terroir und Ausbau im Keller machen den Unterschied

Sechs verschiedene Versionen galt es im Apollo zu degustieren. «Es gibt Unterschiede, obwohl zum Teil nur wenige Kilometer zwischen den Ausbaugebieten liegen», sagt Christian Huber von Huberwein in Götighofen. «Es kommt nicht nur auf das Terroir an, sondern auch auf den Ausbau im Keller», meint Markus Frei von Engeli Wy in Uesslingen. «Wir benutzen einen Hefestamm, der für uns am besten zum Traubenmaterial passt.»





Im Garten des Apollo haben sich viele Freundinnen und Freunde des Weins versammelt.

Bild: Inka Grabowsky

Auch das geht auf die Forschung von Herrmann Müller-Thurgau zurück, denn er hatte herausgefunden, dass je nach Temperatur verschiedene Heferasen bei der Vergärung des Weins aktiv sind. Deshalb konnte man Hefen mit bestimmten Eigenschaften züchten. Das idealtypische Cuvée bekam jeder Besucher am Eingang des alten Kinos kredenzt: 13 Winzer haben anlässlich des Gedenkjahrs ihre Trauben zur Verfügung gestellt, um einen Jubiläumswein zu keltern.

Weiterlesen nach der Anzeige

Geschmuggelte Reben für das nördliche Seeufer

Nina Wägeli vom Branchenverband Thurgauer Weine und Betriebsleiterin am Rappenhof betont die Bedeutung der Rebsorte. Rund zwanzig Prozent der Anbaufläche ist ihr gewidmet: «Es wird ein gutes Jahr. Nur der Hagel war für einige Weinbauern ein Problem. Mitte September beginnt die Lese.» Der Anbau gilt als recht anspruchsvoll, weil die Rebe zu gut wächst. «Man muss die Trauben und auch das Laub auslichten, damit genug Luft an die

Stöcke kommt», erklärt Nicole Haag von Haag Weine in Hüttwilen. Ökologischer Anbau sei schwierig, denn man brauche die Fungizide. Hermann Müller-Thurgau hatte über die Kreuzung von alten Weinsorten eine Aromatik wie beim Riesling bei früherer Erntereife erreichen wollen. Das schlug ein. Vor hundert Jahren wurden Reben, die auf einer Versuchsfläche am Arenenberg gewachsen waren, über den Bodensee geschmuggelt, damit auch auf dem Nordufer des Sees leckerer Weisswein produziert werden konnte.

Die Museen im Thurgau machen derzeit mit Ausstellungen auf diese Geschichte aufmerksam. Gleichzeitig hat der Regisseur Markus Matzner mit einem Dokumentarfilm an die historischen Ereignisse erinnert. Im Apollo konnte man die Thurgauer Premiere geniessen. Nur in Wädenswil, der professionellen Heimat von Herrmann Müller-Thurgau, war der Film mit dem Titel «Das Genie vom Bodensee» schon zuvor gelaufen. «Der Film zeigt uns, was ihr hier für ein Universalgenie hattet», schwärmt Lukas Bertschinger, Präsident des für das Jubiläum gegründeten Vereins «ErlebnisMüllerThurgau» und der Müller-Thurgau Stiftung.

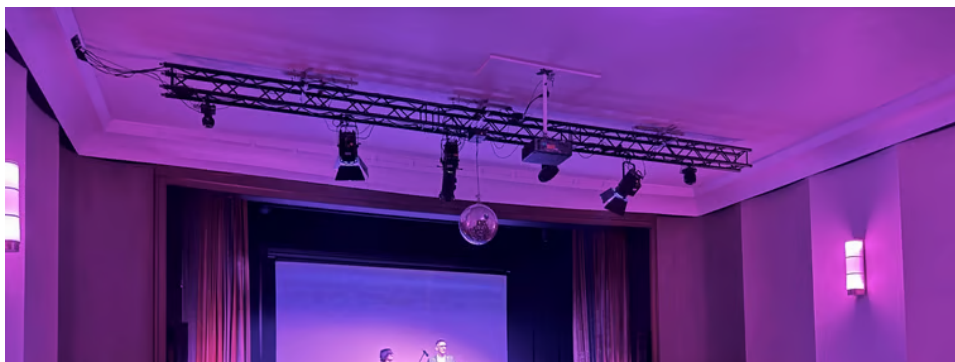
Weiterlesen nach der Anzeige



Werbung

Podcast: Finanzmarkt News - Nachfrage nach Wohnraum bleibt hoch

[Podcast ansehen](#)





Der Dokumentarfilm «Das Genie vom Bodensee», den Markus Matzner präsentierte, hat bestes Infotainment geboten.

Bild: Inka Grabowsky

Nach der Vorführung war ausserdem allen Zuschauern klar, warum die frühere Weinbezeichnung «Riesling x Silvaner» ein historischer Fehler ist. Zwar war der Züchter davon überzeugt war, diese beiden Sorten gekreuzt zu haben, doch neuen Analysen zufolge müsste es «Riesling x Madeleine Royale» heissen. Und weil das sperrig klingt, sollte man bei «Müller-Thurgau» bleiben, selbst wenn der Wein nicht im Thurgau gewachsen sein sollte.

[Weiterlesen nach der Anzeige](#)

«Für dich ist es Dreck.
Für mich ist es Wellness.»

Unsere Wildschweine pflegen ihre Haut mit Schlamm-bädern.

Natur hautnah erleben. TIER | PARK | GOLDAU

Für Sie empfohlen

Thurgau-Ticker
Rhein:
Bagger auch am

